

71. ~~71~~

Ernst Vergani. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an die Schriftleitung des Deutschen Volksblattes nachstehendes Schreiben gerichtet: „Einen schweren und schmerzlichen Verlust hat die Schriftleitung des Deutschen Volksblattes durch das Ableben seines verdienstvollen Gründers, des Herrn kaiserlichen Rates Ernst Vergani erlitten. In schweren, politisch kampfbewegten Zeiten unternahm es der Verewigte, das „Deutsche Volksblatt“ zu gründen, das er im Laufe der Zeit in unermüdlicher Schaffensfreude und <sup>in</sup> mühevoller Arbeit zu einer großen Tageszeitung auszugestalten wußte. Die Verdienste des Verstorbenen um die Hebung der deutschen Presse und um die Förderung des deutschen Schrifttums sichern demselben ein ehrenvolles Andenken. Ich bitte den Ausdruck meines innigsten Beileids zu diesem schweren Verluste entgegenzunehmen.“

An die Witwe, Frau Emma Vergani richtete der Bürgermeister folgende Zuschrift: „Anlässlich des überaus schweren Verlustes, den Sie, hochverehrte gnädige Frau durch den unerwarteten Heimgang Ihres Gatten, des Herrn kais. Rates Ernst Vergani erlitten haben, bitte ich Euer Hochwohlgeboren, den Ausdruck meiner innigsten Teilnahme entgegenzunehmen. Mit dem Verewigten schied ein Mann von unbeugsamem Charakter und hervorragendem publizistischen Wirken aus dem Leben, dessen Verdienste um das deutsche Schrifttum und um die Ausgestaltung der deutschen Presse in Oesterreich stets dankbare Anerkennung finden werden. Möge der Allmächtige Ihnen, hochverehrte gnädige Frau, die Kraft schenken, diesen schweren Schlag mit Geduld zu tragen.“

Die Vizebürgermeister Hierhammer, Hoß und Rain haben gleichfalls der Schriftleitung des „Deutschen Volksblattes“ ihr Beileid ausgesprochen.

Gründung eines Zweigvereines des Roten Kreuzes. Am 16. d. M. fand im Festsaale des Brigittenuer Amtshauses die Versammlung zur Gründung des Zweigvereines Wien-Brigittenua des Patriotischen Hilfsvereines vom Roten Kreuze für Niederösterreich statt. Die zahlreich besuchte Versammlung wurde durch den Einberufer, Bezirksvorsteher Müller begrüßt, der einstimmig zum Vorsitzenden gewählt wurde. Nach einem instruktiven Vortrage des Hofrates Dr. Pawlitzka über die geschichtliche Entwicklung, Zweck und Organisation des Roten Kreuzes in Oesterreich, wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, einen Zweigverein Brigittenua des Roten Kreuzes zu gründen. Es wurden gewählt: Bezirksvorsteher Müller zum Präsident, Bezirksleiter Polizeirat Gregor zum 1. Vizepräsident, Gemeinderat Direktor Koppensteiner zum

2. Vizepräsident, Bezirksamtsleiter Magistratssekretär Dr. Pape zum Schriftführer, Bürgerschuldirektor Beer zum Kassier, Bezirksvorsteher-Stellvertreter Behnert und Postoffizial Langer zu Kontrolloren; zu Aueschaßmitgliedern die Herren: Reichsratsabgeordneter Rudolf Heine, die Gemeinderäte Hilscher, Sadilek und Baurat Hans Schneider, Ministerialrat Dr. Geutebrück, die Bezirksräte Büchels, Eckert und Dr. Wilhelm Frey, ferner die Herren Albert Barnert, Rupert Fuohs, Dr. Rosenthal, Emil Schatz, Franz Schmid, Manfred Sohnek und Max Spitz. Kooptiert wurden die Damen: Direktoregattin Anna Hladik und Lehrerin Marie Wanicek. Zu Revisoren wurden gewählt: Georg Binder, Karl Wanicek und Friedrich Wiohmann. Nach einer Ansprache des Delegierten des Stammvereines Rechnungsrats a. D. Karl Bernatz wurde die Versammlung vom Vorsitzenden mit einem dreimaligen Hoch auf den Kaiser, in das alle Anwesenden begeistert einstimmten, geschlossen.

Zur Errichtung eines Kohlenlagerplatzes im 15. Bezirk. Die Bezirksvertretung Fünfhaus hat den einstimmigen Beschluß gefaßt, dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner für die Errichtung eines Kohlen- und Kokslagerplatzes im Bezirke in Verbindung mit einem Detailverkaufe von 12 ½ kg aufwärts den wärmsten Dank der Bezirksvertretung auszusprechen, dadurch die großzügige Errichtung des Lagerplatzes ein wesentliches Hilfsmittel zur Kohlenversorgung Wiens und durch die Einföhrung des Detailverkaufes eine namentlich für die arme Bevölkerung äußerst segensreiche Einrichtung geschaffen wurde.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Gerathenen in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

178. Spendenausweis.

1 ½iger freiw. Gehaltsabzug städt. Lehrpersonen K 1493, Angestellte der städt. Zeichenbestattung K 359, Bezirksarmenrat Waidhofen a. d. Thaya K 100, Bezirksarmenrat Gföhl K 72, Dr. Daum K 60, Sektion der Metalldrucker und Drehermeister Wiens K 50, Dr. Robert Villoth K 50, Baronin Olga Duczay K 40, Alice Baronin Enis K 40, Dr. Wilhelm Knüpfelmaoher K 36, Anna Patek K 30, Dr. v. Brennerberg K 20, Blumberg & Söhne K 20, sowie zahlreiche kleinere Spenden.